

Erledigt

Workstation mit zwei Xeon E5 2630 v2 CPUs - ein Hinweis

Beitrag von „Werner_01“ vom 26. Februar 2015, 17:08

Moin,

wer sich eine Hackintosh Workstation bauen möchte und dabei auf ein 2011 Dualprozessorboard zurückgreift, um zwei E5 26xx v2 zu verbauen, der kann sich zig Stunden nutzlose Bastelei dadurch ersparen, dass er im BIOS-Menü die Funktion Intel I/OAT (I/O Acceleration Technology) auf "Enabled" setzt. Ein Board wie das Tyan S7050 hat ein AMI Bios drauf und dort ist diese Funktion von Werk aus auf "Disabled" gestellt.

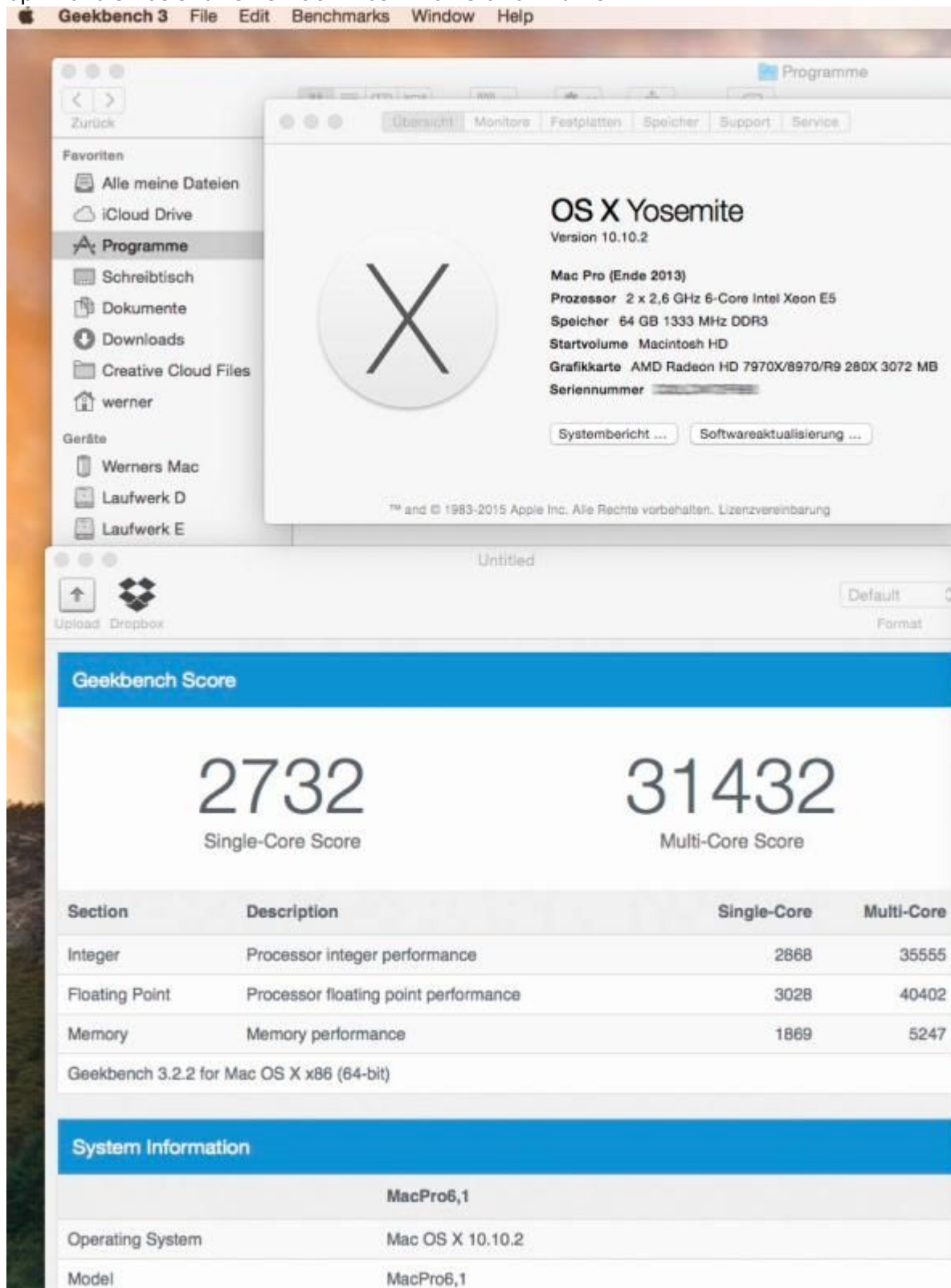
Solange diese Funktion nicht eingeschaltet ist, funktioniert eine Karte wie die z.B eine AMD HD 7970 nicht in Verbindung mit 2 CPUs. (Um das Ganze ans Laufen zu bekommen, habe ich zuvor x Stunden vergeblich gebastelt ...)

Man darf nicht vergessen, dass ein echter Mac mit hoher Leistung leicht an ein Preisniveau von irgendwas um 10.000 € herankommen kann.

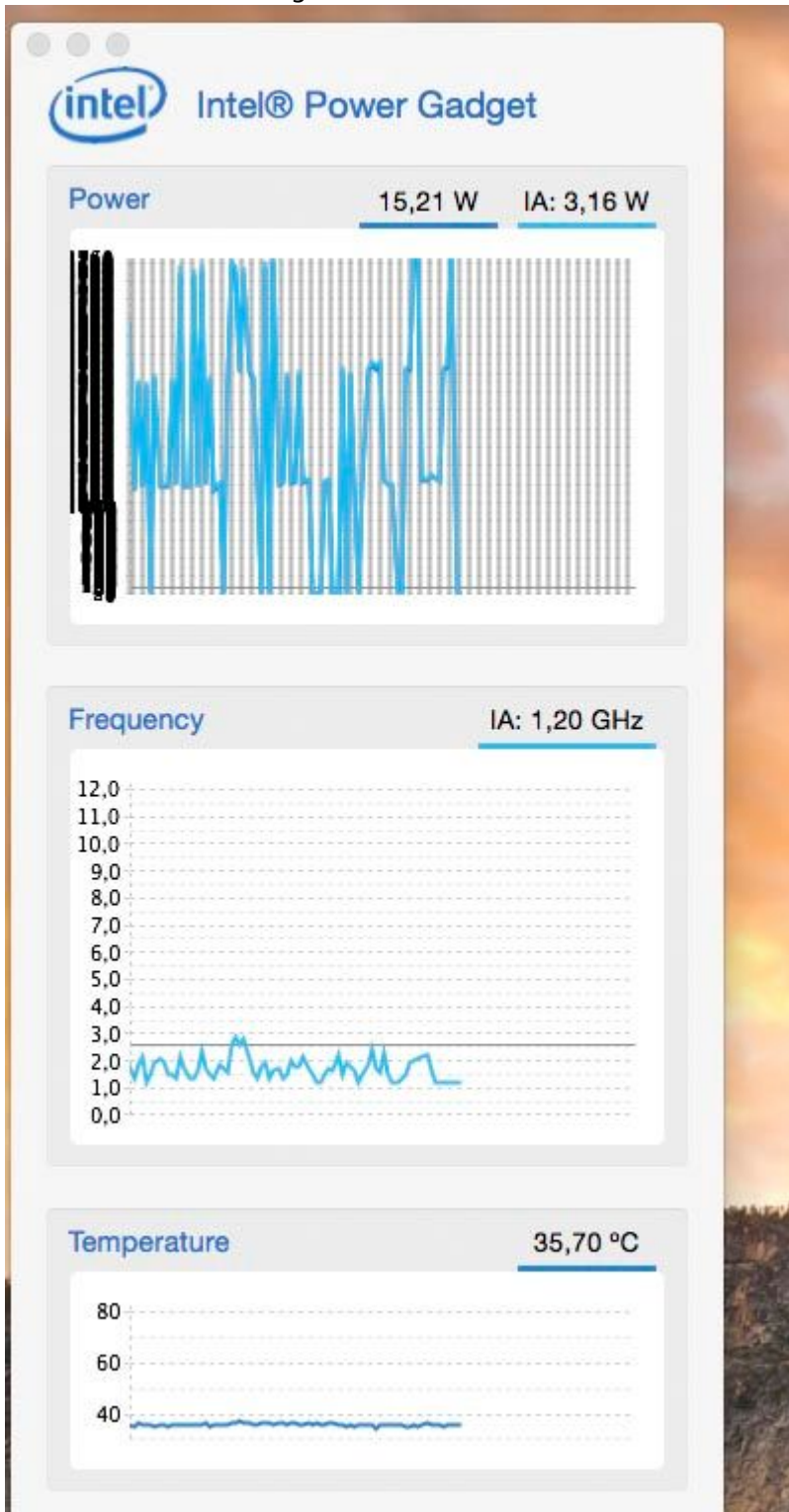
Bedenkt man, dass bereits eine einzige Xeon E5 2695 v2 CPU über 2200,- € kostet, dann drängt sich natürlich die Frage auf, ob es nicht eine Alternative ist, z.B. zwei 2630 v2 CPUs zu verwenden, die zusammen "nur" etwa 1200,- € kosten.

Neben einem Board wie dem Tyan S7050 gibt es noch Boards wie das GA-7PESH3 von Gigabyte oder etwa das ASUS Z9PE-D8, die zwei E5 26xx CPUs fassen können.

Das Tyan S7050 ist mit Intel Bauteilen bestückt und lässt sich - mit richtigen Einstellungen - optimal als Basis für eine Hackintosh Workstation nutzen.



Man kann schnellere Speicher als die 1333MHz RDIMMs verwenden, aber auch hier ist es eine Frage des Geldes, denn schnellere Teile sind deutlich teurer.
Auch das Powermanagement kann man mit zwei CPUs nutzen:



Und die Cinebench-Werte können sich vergleichsweise sehen lassen.



Unter Windows ist die HD 7970 allerdings schneller, aber die Differenz von 10 Frames ist zu verschmerzen. In jedem Fall lassen sich stabile und komplett kompatible Systeme mit 2 CPUs für die 2011 Sockel bauen - man muss nur herausfinden, wie ...